

Integration Aargau

Flüchtlingstage: Unterbringung inmitten der Gesellschaft

Die diesjährigen Flüchtlingstage vom 16. bis 18. Juni 2023 stehen in Anlehnung an die Kampagne der Schweizerischen Flüchtlingshilfe unter dem Motto Unterbringung inmitten der Gesellschaft. Im Aargau finden in mehreren Regionen Anlässe statt. In Aarau unter anderem im Stadtmuseum Aarau und in der Stadtbibliothek.

Vom 16. bis 18. Juni finden die Flüchtlingstage statt. BILD: ZVG



Mit täglich rund 100 dem Aargau zugewiesenen Personen mit Schutzstatus S auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise waren alle Akteure gefragt und gefordert. Von der Unterbringung bis zur Einschulung standen die hiesige Zivilbevölkerung, die Verwaltung und Behörden, die Institutionen und Organisationen vor einer beispiellosen Not-situation. Zum Vergleich: Während 2015 die Schweiz mit 40'000 Asylgesuchen einen Peak erreicht hatte, haben 2022 allein rund 75'000 UkrainerInnen

in der Schweiz Schutz gesucht. Zusammen mit den anderen Asylgesuchen, ergab das zum Jahresende ein Total von ca. 100'000 Schutz- und Asylsuchenden.

Im Rahmen der Flüchtlingstage finden vom 16. bis 18. Juni in verschiedenen Regionen im Aargau Anlässe statt, die

auf die diversen Aspekte der Aufnahme und Integration von geflüchteten Personen hinweisen. Zudem erhalten Freiwillige Informationen zu den verschiedenen Formen des zivilgesellschaftlichen Engagements: Deutschunterricht, Mitwirken an Treffpunkten, Begleiten von Freizeitanlässen, Aufnahme in Privathaushalte.

Programm Flüchtlingstage Aarau

Freitag, 16. Juni 2023, Stadtmuseum Aarau

18.00 – 18.10 Uhr

Begrüssung/Einleitung: Migration früher und heute. Grusswort zum Auftakt der Flüchtlingstage von Michele Puleo, Geschäftsleiter der Anlaufstelle Integration Aargau (AIA)

18.10 – 18.30 Uhr

Slam Poetry mit Manuel Diener: Der Slam Poet Manuel Diener sorgt für einen sprachgewaltigen Auftakt der Aarauer Flüchtlingstage.

18.30 – 19.30 Uhr

Führung «auswandern – einwandern: alte und neue Migrationsgeschichten»: Die Führung durch die Dauerausstellung des Stadtmuseums ist eine Reise durch die Migrationsgeschichte Aaraus – und damit durch die Migrationsgeschichte der Schweiz.

Samstag, 17. Juni 2023, Stadtbibliothek und Kasinopark

10.00 – 13.00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung von Psy4Asyl mit Fachinput von Sara Michalik: In der Ausstellung zeigen Jugendliche mit Fluchthintergrund ihre Kunstwerke, die im Rahmen eines niederschweligen Angebots von Psy4Asyl in einer Unterkunft im Raum Aarau entstanden sind.

11.00 – 11.30 Uhr

Gschichtezyt: Das Kinderbuch «Frieden» ist ein inspirierender Blick auf unsere bunte Welt, in der kleine Taten Grosses bewirken können.

10.00 – 13.00 Uhr

Living Library: Anstelle von Büchern, können bei einer Living Library Menschen mit einem Fluchthintergrund für ein Gespräch ausgeliehen werden.

Kinderprogramm: Freiwillige vom Jugendrotkreuz werden mit Kindern

Freundschaftsbänder knüpfen, spielen und einfache Motive auf die Gesichter schminken.

Sonntag, 18. Juni 2023, Pfarrei Peter und Paul

10.00 – 11.00 Uhr

Gottesdienst: Im Gottesdienst erzählen geflüchtete Menschen aus ihrem Leben.

11.00 – 13.00 Uhr

Buffet Café «contact»: Flüchtlinge laden Sie ein! Begegnungen, Informationen, Köstlichkeiten, Spiele, Musik.

11.00 – 13.00 Uhr

Vernissage der Fotoausstellung «untergebracht»: Menschen in verschiedenen Unterkünften ermöglichen durch Fotografien Einblick in ihre sehr unterschiedlichen Wohnverhältnisse.

Informationen zu den lokalen Aktionen auf www.fluechtlingstage-aargau.ch.